

- 1) Modell: Geordnete Stichprobe ohne Zurücklegen.

Anzahl der möglichen Fälle:  $\frac{n!}{(n-k)!} = 504$ , mit  $n=9$  und  $k=6$

Anzahl der günstigen Fälle: 1

$$p = \frac{(n-k)!}{n!} = \frac{6!}{9!} \approx 0,002$$

- 2) Modell: Ungeordnete Stichprobe ohne Zurücklegen

Anzahl der möglichen Fälle:  $\binom{n}{k} = \frac{n!}{(n-k)! \cdot k!}$

a) Es gibt  $\binom{60}{12} = \frac{60!}{(60-12)! \cdot 12!} \approx 1,40 \cdot 10^{12}$  Möglichkeiten.

b) Es gibt  $\binom{35}{7} \cdot \binom{25}{5} \approx 3,57 \cdot 10^{11}$  Möglichkeiten.

c) Es gibt  $\binom{20}{4} \cdot \binom{20}{4} \cdot \binom{20}{4} \approx 1,14 \cdot 10^{11}$  Möglichkeiten.

- 3) Modell: Geordnete Stichprobe mit Zurücklegen.

Anzahl der möglichen Fälle:  $n^k = 46656$ , mit  $n=6$  und  $k=6$

Bei  $6!=720$  Ergebnissen zeigen alle Würfel verschiedene Augenzahlen, d.h. bei  $(46656 - 720)=45936$  gibt es wenigstens zwei gleiche Augenzahlen (Anzahl der günstigen Fälle).

$$p = \frac{6^6 - 6!}{6^6} = \frac{45936}{46656} \approx 0,9846 \approx 98,5\%$$

- 4)  $E(X) = \sum_i (k_i \cdot P(X = k_i))$

$$E(X) = 2 \cdot 0,403 + 3 \cdot 0,259 + 5 \cdot 0,161 + 8 \cdot 0,101 + 12 \cdot 0,067 = 4$$

- 5) X: Gewinn pro Spiel.

$k_i$	1	-1
$P(X=k_i)$	0,25	0,75

$$E(X) = 1 \cdot 0,25 - 1 \cdot 0,75 = -0,50$$

Man verliert im Mittel pro Spiel 0,50 €; das Spiel ist nicht fair.

- 6) a) X beschreibe die Anzahl der Sechsen bei 100 Würfeln mit einem idealen Würfel. X ist  $B_{100; \frac{1}{6}}$ -verteilt.

$$E(X) = \mu = n \cdot p = 100 \cdot \frac{1}{6} = \frac{50}{3} \approx 16,67$$

$$V(X) = \sigma^2 = n \cdot p \cdot q = 100 \cdot \frac{1}{6} \cdot \frac{5}{6} = \frac{125}{9} \approx 13,89.$$

b) Mit  $3\sigma = 3 \cdot \sqrt{\frac{125}{9}} \approx 11,18$  ergibt sich für das  $3\sigma$ -Intervall um den Erwartungswert  $[E(X) - 3\sigma \leq k \leq E(X) + 3\sigma]$  näherungsweise  $[5,49 \leq k \leq 27,85]$ .

In diesem Intervall liegen die Werte 6 bis 27 der Zufallsvariablen  $X$ . Die gesuchte Wahrscheinlichkeit ist damit

$$P(6 \leq X \leq 27) = P(X \leq 27) - P(X \leq 5) \stackrel{\text{GTR:binomcdf}}{\approx} 0,9969 - 0,0004 = 0,9965$$

7)  $X$ : Anzahl der beschädigten Eier bei einer Ziehung von 5 Stück.  
 $X$  ist  $B_{5;0,02}$ -verteilt.

$$P(X = 0) = \binom{5}{0} \cdot 0,2^0 \cdot 0,8^5 \approx 0,3277$$

8) a)  $X$ : Anzahl der defekten Artikel bei einer Ziehung von 10 Stück.  
 $X$  ist  $B_{10;0,05}$ -verteilt.

$$P(X = 0) = P(X \leq 0) \approx 0,5987$$

b)  $X$ : Anzahl der defekten Artikel bei einer Ziehung von 20 Stück.  
 $X$  ist  $B_{20;0,05}$ -verteilt.

$$P(X \leq 1) \approx 0,7358$$

9) a)  $X$ : Anzahl der zu einem Zeitpunkt benötigten Maschinen.  
 $X$  ist  $B_{10;0,4}$ -verteilt.

$$P(X \leq 4) \approx 0,6331$$

b)  $P(X \leq k) \geq 0,90 \Rightarrow k = 5$

Es werden mindestens 5 Maschinen benötigt.